

Zeitschrift: ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische Militärzeitschrift

Herausgeber: Schweizerische Offiziersgesellschaft

Band: 146 (1980)

Heft: 10

Buchbesprechung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bücher und Autoren

Neue Bücher

Besprechung vorbehalten

Hans Meier-Welcker, **Seeckt**. Bernard & Graefe Verlag, München 1980 (Sonderausgabe).

Füllenbach/Schulz (Hrsg.), **Entspannung am Ende?** Oldenbourg-Verlag, München 1980.

Cajus Bekker, **Augen durch Nacht und Nebel, die Radar Story**. Verlag Mittler, Herford 1980.

Joachim Wölfer, **Flieger-Kalender 1981**. Verlag Mittler, Herford 1980.

Jürgen Horn, **Wehrdienst und Zivildienst**. Heyne-Taschenbuch-Verlag, München 1980.

David Irving, **Wie krank war Hitler wirklich?** Heyne-Taschenbuch-Verlag, München 1980.

Egon Larsen, **Die Weimarer Republik**. Heyne-Taschenbuch-Verlag, München 1980.

Richard Collier, **Dünkirchen**. Heyne-Taschenbuch-Verlag, München 1980.

John Laffin, **Islam**. Heyne-Taschenbuch-Verlag, München 1980.

Naumann/Joffe, **Teheran, eine Revolution wird hingerichtet**. Heyne-Taschenbuch-Verlag, München 1980.

Edward Crankshaw, **Winter Palast, Russland auf dem Weg zur Revolution 1825-1917**. Heyne-Taschenbuch-Verlag, München 1980.

Gordon Brook-Shepherd, **Edward VII, ein europäischer Herrscher**. Heyne-Taschenbuch-Verlag, München 1980.

Peter Gosztoly, **Hitlers fremde Heere**. Taschenbuch. Lübbe-Verlag, Bergisch Gladbach 1980.

Militärgeschichtliche Mitteilungen 1/80. Militärgeschichtliches Forschungsamt, Freiburg i. Br. 1980.

Geschichte der 258. Infanterie-Division 1942/44

Von Pflanz / Gudelius / Dieckmann. 324 Seiten, reich dokumentiert. Eigenverlag Kameradenkreis 258. Inf. Division, Hamburg 1979. DM 49.50.

Dieses 3. Buch beschreibt den Leidensweg der 258. Inf. Division der Wehrmacht in Russland. Es beginnt nach den Rückschlägen im Winter 1941/42 mit dem Verteidigungskampf zwischen den Flüssen Schanja und Worja und leitet über zu den

erbitterten Kämpfen um die Rollbahn nach Orel. Es folgt der erfolgreiche Angriff im Raum Alexandrowka im Juli 1943 mit den anschliessenden Verteidigungs- und Rückzugskämpfen zwischen Dnjepr, Bug und Dnestr bis April 1944 und endet mit der Auflösung der kümmerlichen Reste der Division in der zusammenbrechenden Front in Rumänien im August 1944.

Das mit präzisen Details vom Kampfgeschehen, von logistischen Problemen bis zu den verzweifelten Vorkehrungen ums nackte Überleben voll gespickte Werk stellt einige Anforderungen an den Leser. Dies aus Gründen der Vielfalt der Information, der ständig wechselnden hierarchischen Stufen, von denen berichtet wird und des verwendeten Stils. Wertvoll sind die vielen eingestreuten Originaltexte höherer Befehlssstellen.

Für Leser, die am aufwühlenden Geschehen in der Tiefe des russischen Raumes interessiert sind, und die Verständnis für das tiefe Pflichtgefühl des deutschen Soldaten in dieser Lage aufzubringen vermögen, eine hochinteressante Lektüre.

W. Zimmermann

Verdun: Die Schlacht und der Mythos

Von German Werth. 416 Seiten, 3 Kartenskizzen. Lübbe Verlag, Bergisch Gladbach 1980, DM 34,-.

Die Verdun-Literatur hat packenden Zuwachs erhalten. Der Autor, Jahrgang 1937, beweist, dass es auch heute noch unmöglich ist, auf diesem trostlosen Schlachtfeld zu stehen ohne zutiefst erschüttert nacktes Grauen zu verspüren! Werth berichtet aus deutscher Sicht in sachlicher und präziser Art über das Geschehen anno 1916. Er begleitet den Frontsoldaten und die untern Führer im bodenlosen Elend der aufgewühlten Gräben, in der Hölle der Festungsanlagen, aber auch die Kaiser, den Kronprinzen, Falkenhayn und andere auf ihren Beobachtungsposten und HQ in sicherer Entfernung des entsetzlichen Geschehens.

Im taktischen Bereich sind die Koordinationsprobleme um Feuer und Bewegung, die Organisation der Verteidigung, der Kampf um Ortschaften und Festungswerke von ungebrochener Aktualität. Das Aufkommen der Luftwaffe, der mörderische Einsatz von Giftgas und der beispiellose Einsatz der Artillerie bis Kaliber 42 cm (»Dicke Berta«) gibt Informationen her, welche weit über die rein historische Warte hinausreichen. Der Autor hat, jeden Pathos vermeidend, durch die nüchterne, moderne Art der Schilderung sowohl dem Wahnsinn wie dem Heldentum von Verdun ein eindrückliches Denkmal gesetzt.

W. Zimmermann

Die Geschichte der Panzer-Lehr-Division im Westen 1944/45

Von Helmut Ritgen. Motorbuch Verlag, Stuttgart 1979.

Der Leser erlebt mit der Panzer-Lehr-Division lediglich einen räumlich und zeitlich begrenzten Ausschnitt aus der Geschichte und den Geschehnissen des Zweiten Weltkrieges, wurde doch die Division erst um

die Jahreswende 1943/44 aus den Lehrtruppen der deutschen Kampftruppenschulen zusammengefasst, um als Panzerdivision die Abwehrkräfte gegen die erwartete Invasion in Frankreich zu verstärken. In der kurzen Zeit ihrer Geschichte stand die Division jedoch unaufhörlich im Brennpunkt der Ereignisse. Die Namen Tilly, St. Lö in der Abwehrschlacht um die Normandie, Vire, Falaise und Wallendorf in den Rückzugskämpfen bis an den Westwall, bezeugen diese Feststellung. Nachdem die ausgeblutete Division aufgefrischt worden war, kämpfte sie in der Ardennenoffensive um Bastogne, im Brückenkopf von Remagen und beschloss mit den wenigen noch übrig gebliebenen Verbänden die Kämpfe und den Krieg im Ruhrkessel. Nach der Beurteilung der 9. amerikanischen Division schien sie «aus den stursten Soldaten der Wehrmacht, Männern, die lieber sterben als sich ergeben wollten», zu bestehen. Tatsächlich fordern die Leistungen dieser Truppe, die seit Beginn ihrer Existenz als Kampfdivision gegen eine erdrückende Übermacht den Abwehrkampf und den Rückzugskampf geführt hat, Bewunderung ab nicht nur für die kämpferischen, sondern ebenso sehr für die psychischen Leistungen. Das vorliegende Buch ergänzt die vorhandenen Unterlagen über den Kampf im Westen nach der Invasion durch die sorgfältige chronologische Darstellung der Geschichte der Panzer-Lehr-Division und die zahlreichen Dokumentationen.

Brigadier H. Wanner

Krieg oder Frieden

Von Franz W. Seidler. 186 Seiten, mit Tabellen, Karten, Skizzen. Band 9 aktuell. Verlag Bernard & Graefe, München 1980. DM 12,80.

Das vom Arbeitskreis für Wehrforschung der Bundesrepublik Deutschland herausgegebene Werk versteht sich als eine Einführung in den Problemkreis der Möglichkeiten und Grenzen der Sicherheitspolitik. Es setzt im weiten Bereich des Ringens um Sicherheit und Frieden allgemein gültige, gesicherte und leicht verständliche Akzente.

Der Verfasser gibt eine klar gegliederte, mit Tabellen, Karten und Skizzen didaktisch wertvoll ergänzte Übersicht im Felde der Konfliktforschung. Er bringt die historische Dimension der Suche nach Frieden seit dem frühen Mittelalter ebenso zur Darstellung wie Massnahmen von Staatengruppen, ihre nationale Sicherheit durch wehrpolitische Zusammenschlüsse zu gewährleisten (Nato, Warschauer Pakt). Das Buch behandelt selbststrend auch andere Formen der Friedenssicherung wie Neutralität, Abrüstung, Entspannungsbemühungen, Friedensforschung. Es macht gekonnt aufmerksam auf die Problematik im Nord-Süd-Verhältnis und erläutert diebrisantesten Krisenherde der aktuellen Weltpolitik. Dabei wird Wissenschaftlichkeit zugunsten Überschaubarkeit und leichter Lesbarkeit hintangestellt. In diesem Sinne ist das Werk für einen breiten Leserkreis von eminentem Interesse. Im Lehrfach Tätigen dürfte das Buch eine wertvolle Einstiegshilfe in den Bereichen Sicherheitspolitik und Friedenspolitik sein. W. Zimmermann ■